



**LEUWALDHOF**  
KINDER JUGEND REHA

## Wissenswertes

Die Aufnahmetage sind am Dienstag und Mittwoch.

Die Antragstellung für eine Rehabilitation erfolgt durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte im Rahmen einer Nachsorgeambulanz oder eines stationären Aufenthalts.

Der Leuwaldhof ist Vertragspartner aller österreichischen Sozialversicherungsträger, die auch vollständig und ohne Zahlungen die Kosten des Aufenthaltes übernehmen.

Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen, Familien- und Elternvereinen österreichweit und in den Bundesländern ist uns ein wichtiges Anliegen. Zur Verbesserung der Kommunikation und zum Kennenlernen organisieren wir bei Interesse Klinikbesuche für Eltern und Selbsthilfegruppen.

Weitere Informationen zur Antragstellung, zum Anmeldeformular und den Vertragspartnern finden man unter: [www.leuwaldhof.at](http://www.leuwaldhof.at) oder [www.reha-stveit.at](http://www.reha-stveit.at).

Quellen: Leitlinien der AGA bzw. Nationaler Aktionsplan Adipositas Österreich

## Kontakt

### Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau Betriebs-GmbH

St. Veiter Straße 48a, 5621 St. Veit im Pongau  
T +43 6415 50300, F +43 6415 503009599  
[info@leuwaldhof.at](mailto:info@leuwaldhof.at)  
[www.leuwaldhof.at](http://www.leuwaldhof.at)



### Medizinische Leitung Bereich „Adipositas“:

Dr. Katharina Mörwald,  
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
Spezialisierung in Pädiatrischer Gastroenterologie, Hepatologie,  
Ernährung und Adipositas

### Medizinische Gesamtleitung Leuwaldhof:

Primar Univ.-Doz. Dr. Gustav Fischmeister, MSc,  
Facharzt für Kinder und Jugendheilkunde  
Spezialisierung in Pädiatrischer Hämatonkologie, Neonatologie  
und Intensivmedizin

### Wissenschaftlicher Beirat:

Primar Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl, PhD,  
Facharzt für Kinder und Jugendheilkunde  
Spezialisierung für angeborene Stoffwechselerkrankungen

Flyer Leuwaldhof\_Adipositas, DNR 3107, VNR 1.0

## STATIONÄRE REHABILITATION FÜR KINDER & JUGENDLICHE MIT ADIPOSITAS



Eine Gesundheitseinrichtung der  
VAMED health.care.vitality. 



Eine Gesundheitseinrichtung der  
VAMED health.care.vitality. 





## Der Leuwaldhof -Reha für Kinder und Jugendliche

Der Leuwaldhof liegt auf der Sonnenterrasse in St. Veit im Pongau und ist die erste und einzige Rehabilitationseinrichtung in Österreich für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 18 Jahren mit Stoffwechselerkrankungen, Erkrankungen des Verdauungssystems oder hämato-onkologischen und immunologischen Erkrankungen. Die Kinder und Jugendlichen sollen mit der Unterstützung eines professionellen Teams eine Lifestyle-Modifikation erfahren und Kompetenzen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und individuelles Selbstmanagement erlernen.

### Indikationen

**Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit Übergewicht und Adipositas und metabolischen Komorbiditäten:**

- Diabetes mellitus und Insulinresistenz
- Hyperlipidämien
- Nicht-alkoholische Fettlebererkrankung (NAFLD) und Steatohepatitis (NASH)
- Metabolisches Syndrom
- Hyperurikämie
- Polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS)
- Cholezystolithiasis
- Arterielle Hypertonie
- Arteriosklerose

**Absolvierte Lebensstilintervention über zumindest 6 Monate und stabiler Body-Mass-Index.**



## Medizinisch-therapeutisches Angebot

Im Leuwaldhof wird Kindern und Jugendlichen eine Rehabilitation mit personalisierter Betreuung geboten. Ein geschultes und zertifiziertes Team bietet ein großes Spektrum an Therapien wie zum Beispiel Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Diätologie (inkl. Lehrküche und Kochworkshops), therapeutisches Klettern, Hydrotherapie, tiergestützte Therapie, Massagen, Heilstättenschule bzw. -kindergarten und Freizeitpädagogik an. Primär ist eine Rehabilitationsdauer von 3 Wochen vorgesehen, in denen die Kinder und Jugendlichen eine Lebensstilmodifikation erfahren – unterstützt werden sie dabei von geschulten Therapeutinnen und Therapeuten sowie Adipositastrainerinnen und -trainer. Die Therapieangebote orientieren sich an den Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft für Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA) sowie den aktuellsten Rehabilitationskonzepten im deutschsprachigen Raum.

Die Therapien finden im Einzel- oder Gruppensetting statt und werden in wöchentlichen interdisziplinären Teambesprechungen evaluiert und entsprechend angepasst. Bei regelmäßigen Visiten werden die Therapie und die nächsten Schritte der Rehabilitation besprochen. Zusätzlich werden den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien Schulungen und Gruppentrainings angeboten. Schulung und die Motivationsförderung der Kinder und Jugendlichen stehen dabei im Vordergrund.

Die ambulante Nachsorge für die Kinder und Jugendlichen wird während der Rehabilitation durch geschulte Sozialarbeiter organisiert und ein entsprechendes Entlassungsmanagement eingeleitet. Dadurch ergibt sich eine einzigartige Fusion aus stationärer und anschließend ambulanter Therapie, welche für Kinder und Jugendliche mit Adipositas notwendig ist.



## Ziele der Adipositas-Rehabilitation

- Reduktion von Komorbiditäten zur Verbesserung des metabolischen Gesundheitszustands
- Erreichen einer langfristigen Stabilisierung bzw. Reduktion des Körpergewichts mit anhaltendem Lerneffekt im Sinne eines „Lifestyle-Change“
- Verbesserung oder Wiederherstellung der Lebensqualität, u.a. durch Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls sowie der persönlichen Ressourcen
- Verbesserung des individuellen Selbstmanagements in der Änderung der allgemeinen Lebensgewohnheiten (Tagesstruktur, Leistungsbereitschaft, Ess- und Ernährungsverhalten) und Unterstützung, Anleitung sowie Beratung der Patienten/der gesamten Familie bei der Umsetzung der Rehabilitationsziele im Alltag
- Unterstützung, Anleitung und Beratung bei der Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und motorischen Fähigkeiten durch Sport und Bewegung unter Berücksichtigung individueller Fertigkeiten und Neigungen
- Erlernen einer aktiven Alltags- und Freizeitgestaltung sowie einer Medienkompetenz
- Unterstützung, Anleitung und Beratung bei der Verbesserung der sozialen Integration (Peergroup, Schule, Berufsfindung und Berufshinführung und -beratung) sowie Vermittlung einer adäquaten Nachsorge (ambulante Therapieprogramme, Wohngemeinschaften, betreutes Wohnen etc.)